

The secret garden
vom Wuchern und Wachsen

KERSTIN MEMPEL

Der Weg in meinen Garten ist kurz, ich brauche nur die Augen schließen und schon bin ich mitten drin. Es wächst und wuchert, es blüht, summt, knistert und raschelt, hier und da, Pflanzen streben in die Höhe oder sind still, ganz klein, im Schatten der großen Blätter. Das Licht bricht sich im Grün, überall entstehen neue Farben, ein Rauschen, ein Fließen, ein Tropfen. Ich stehe still, atme und staune über den Garten der in mir wächst.

Kerstin Mempel

The path to my garden is short, I need only to shut my eyes and I am immediately in the middle of it. It grows and sprawls, it blooms, hums, crackles and rustles here and there. Plants stretch to heights or stand still, very small. In the shade one finds huge leaves. The light breaks into green and everywhere new colours arise, a hiss, a current, a drop. I stand still, breathe, and marvel at the garden that grows within me.

Kerstin Mempel

The Secret Garden...

...and not just one, rather, many secret gardens await the visitors of Kerstin Mempel's current works... the fascinating undertow of a botanical cosmos, which positively changes our perception of observation; sucking one in, and then, melting away, leaves us with an environment whose intensity is usually only associated with the South American Jungle...

Kerstin Mempel lets no misgivings arise about her connection to nature, which is strongly fed through her curiosity – not just foreign lands. Hardly in Kiel, her city, she is already planning her next trip to far southern and far eastern destinations to sketch her discoveries in her thick travel diary and then, right on the spot, apply her compositions on canvas or paper. The final planning and alterations take place in her studio.

She is not only curious about the big picture of the fragile world, rather, the assumedly trivial aspects as well, which allow Kerstin Mempel's exciting story to be told: the beachwashed tin with foreign writing, the deteriorated, overgrown Finca in the mountains, the puzzling telephone wires in an otherwise untouched landscape.

Transparent

Her technique: watercolours and drawing; always enriched through rather unconventional components such as sand, ocean water, and plant remains. Without a conceptual plan – she lets herself drift; inspired by the sounds of the ocean, the lightness of being under the Mediterranean sun, the wind and the clouds.

Kerstin Mempel does not purely document happenings, rather, adds her own fantastic interpretation as part of possible experiences. Therefore, one can never be sure just how much of her drawings stem from her photography. Recognisable human beings don't crowd the foreground - they are usually only discovered at closer inspection and their gestures and habitus are nothing more than artistic in nature.

Her solo exhibition in the Rendsburger Museum in 2008 was quite different: with the title „Traveller Talk“ Kerstin Mempel stages worldwide arising tourists as inevitable protagonists: packs in leisure attire, in sunglasses and shorts; with bold sun hats or trendy trainers on corpulent, unfit bodies... in the secret gardens they'll all be swallowed up ...

Dr. Martin Westphal
Museen im Kulturzentrum, Rendsburg

The Secret Garden...

...und nicht nur einer, sondern viele geheimnisvolle Gärten erwarten die Betrachter von Kerstin Mompels aktuellen Werken... ein faszinierender Sog eines botanischen Kosmos, der uns förmlich aus der Perspektive der Rezeption in ihn hineinzieht und verschmelzen lässt mit einer Natur, die wir in dieser Intensität eigentlich nur mit dem südamerikanischen Dschungel assoziieren...

Kerstin Mempel lässt keinen Zweifel an ihrer Naturverbundenheit aufkommen, die ganz stark durch ihre Neugier – nicht nur auf fremde Welten - gespeist wird. Kaum in Kiel – ihrer Stadt - , plant sie schon erneut die nächste Reise zu fernen südlichen und fernöstlichen Zielen, um das dort Entdeckte zunächst in dicken Reisejournalen zu skizzieren und dann aber vor Ort und Stelle auf Leinwand oder Papier aufzutragen und durchzukomponieren, später im Atelier erfolgen letzte Korrekturen und/oder weitere Ausarbeitungen.

Und neugierig ist sie nicht nur auf das große Ganze dieser fragilen Welt, sondern auch auf vermeintliche Kleinigkeiten, die es jedoch schaffen, Kerstin Mempel eine spannende Geschichte zu erzählen: die am Strand angespülte Konservendose mit fremder Schrift, die verfallene, überwucherte Finca in den Bergen, die rätselhafte Telefonleitung in unberührter Landschaft.

Ihre Technik: Aquarell und Zeichnung; immer wieder angereichert durch eher unkonventionelle Komponenten wie Sand, Meerwasser, Pflanzenreste. Einen konzeptionellen Plan hat sie nicht – sie lässt sich treiben; inspiriert durch das Meeresrauschen, die Leichtigkeit des Seins unter mediterraner Sonne, den Wind und die Wolken.

Kerstin Mempel belässt es jedoch nicht bei der reinen dokumentarischen Aufnahme des Gesehenen, sondern fügt ihre eigene Interpretation phantasie reich als Teil des scheinbar Erlebten hinzu. So kann man nie sicher sein, inwieweit das von ihr Gezeichnete dem photographischen Abbild entspricht. Erkennbar menschliche Wesen drängen sich nicht in den Vordergrund – sie sind zum großen Teil erst auf den zweiten Blick auszumachen und nehmen in ihren Gesten und ihrem Habitus nurmehr eine gestalterische Komponente ein.

Das war in ihrer ersten Einzelausstellung 2008 in den Rendsburger Museen im Kulturzentrum noch ganz anders: Unter dem Titel „Traveller Talk“ setzte Kerstin Mempel die weltweit auftretenden Touristen als unvermeidliche Protagonisten in Szene: rudelweise im Freizeit-Look, sonnenbebrillt und kurz behost; mit keckem Sonnenhut oder trendigen Turnschuhen am wohlbeleibten, untrainierten Körper... in den Secret Gardens werden sie alle verschluckt...

Dr. Martin Westphal

Museen im Kulturzentrum, Rendsburg



In meinen Arbeiten interessiert mich die unmittelbare Auseinandersetzung mit dem was ich sehe. Eine Rolle spielen dabei die Materialien, die ich vorfinde, z.B. Meerwasser, Sand o.ä.. Ich zeichne und male direkt vor Ort, dadurch habe ich die Möglichkeit konkreter Bezug zu nehmen, zu sortieren und zu reduzieren. Anders als beim Foto, kann ich mit der Zeichnung das Gesehene stärker aussortieren und für mich Wesentliche herausfiltern und auch später im Atelier weiterführen.

Kerstin Mempel



Hinter der Tür

55x120 cm
Aquarell /
Tusche auf Leinwand



The Secret Garden, 50x195 cm, Aquarell auf Leinwand



Wurzelwerk, 55x135 cm, Aquarell auf Leinwand



Nacht, 50x130 cm, Aquarell auf Leinwand



Blüte, 50x130 cm, Aquarell auf Leinwand

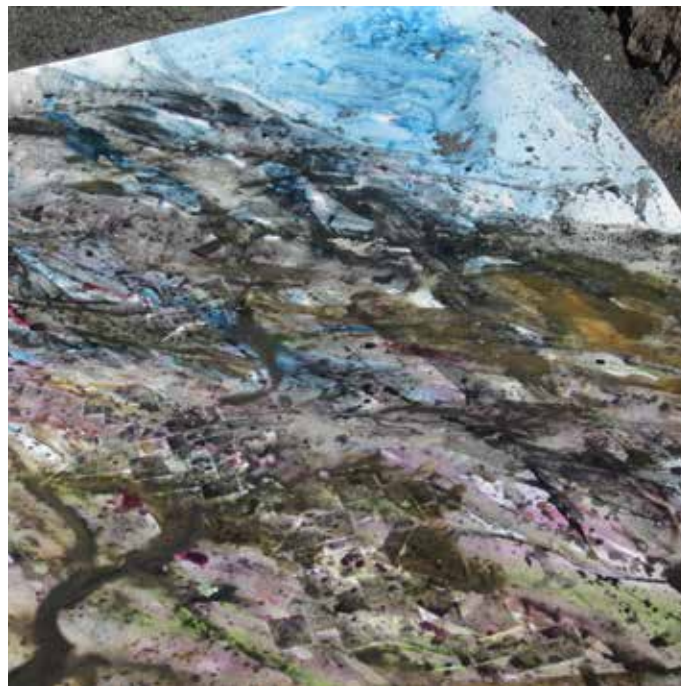


Gelbe Blätter, 55x135 cm, Aquarell auf Leinwand



Halbschlaf: Aufwachen
 Halbschlaf: Farbreigen
 Halbschlaf: Gießen

je 45x90 cm
 mixed media auf Leinwand



La Gomera, eine Wanderung durch die dunklen, grünen Berghänge auf Lavagestein, entlang der kleinen Dörfer inspiriert mich. Zurück am Strand, tränke ich die Leinwand mit Meerwasser, Aquarellfarbe, Binder und Lavasand. Die Materialien mischen sich und Strukturen entstehen, die Häuser habe ich ausgespart und lasse sie nun, nach dem Trocknen, in den Berghängen wachsen.

Kerstin Mempel

Lavahäuser, 60x60 cm, Sand, Aquarell auf Leinwand



Lavahäuser 2, 50x115 cm, Sand Aquarell auf Leinwand



Cala Santandria-Menorca, 50x200 cm, Aquarell auf Leinwand



Bojen-Menorca, 50x200 cm, Aquarell auf Leinwand



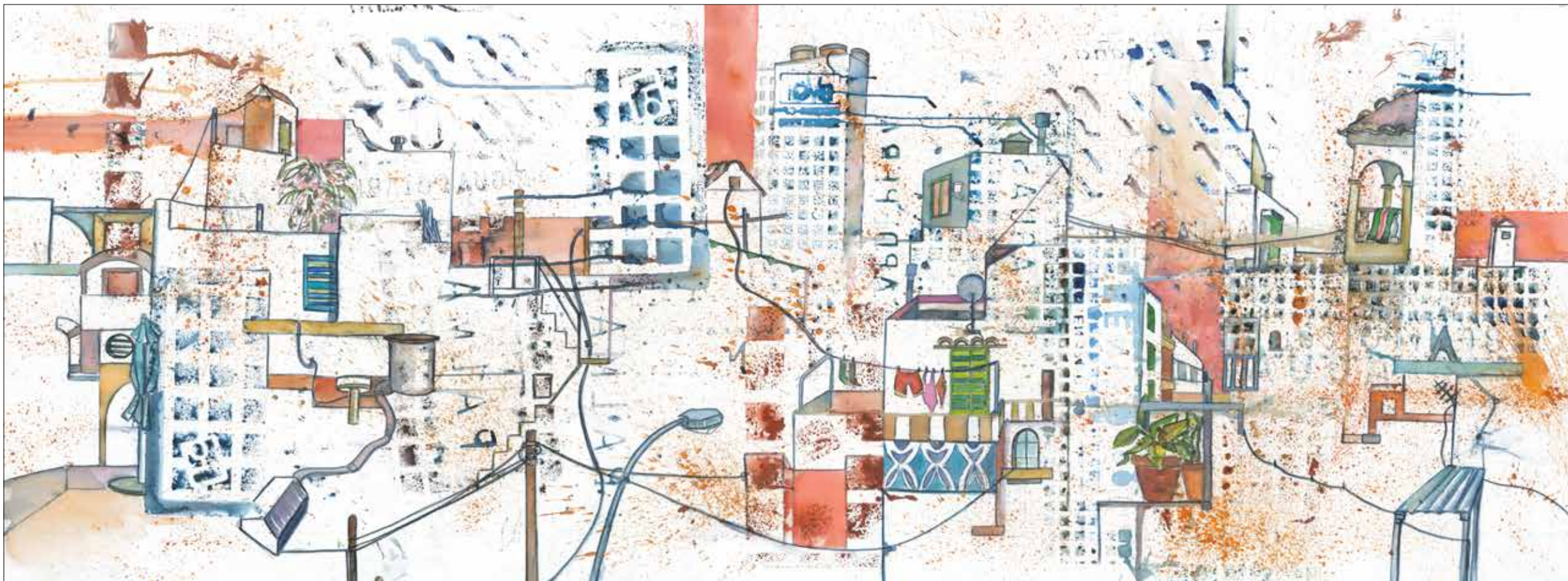
Lönstrup-Dänemark, 50x200cm, Aquarell auf Leinwand



Cappuccino, 50x150 cm ,Cappuccino und Farbstift auf Leinwand



Arezzo, 50x110 cm, Aquarell und Sienapigment auf Leinwand



Unten und Oben, 50x150 cm, Aquarell auf Leinwand

KERSTIN MEMPEL

Atelier Schleuse Nord
Glücksburgerstr. 5
24106 Kiel
www.kunst-kiel.de
Tel. 0431 98 28 794

1997 -2004

Studium der Freien Kunst an der Muthesius-Kunst-
hochschule Kiel bei Prof. Elisabeth Wagner und
Prof. Peter Nagel (Schwerpunkt Freie Malerei).
Diplom Freie Kunst.

Mitglied im BBK Schleswig Holstein;
Künstlerbund Rendsburg-Eckernförde e.V.

Gruppen/Einzelausstellungen - Auswahl seit 1999:

Eutiner Kultursommer – Eutin; **Station** – Kunstraum Gaarden, Kiel; **Sixpak** – Künstlerzentrum Lübeck; **Projekt eins**, Kunstpfade – Schleswig Holstein; **Flaggenprojekt** – EXPO Hannover; **Zwischen den Deichen** – Büsum; **Konsumenta** – Kiel; **Klassentreffen** – Salza; **Nordart** – Büddelsdorf 02/04; **Skulpturenausstellung** – Kurpark Eckernförde 02/03/04; **15x15** – Ausstellung Wismar, Tallin, Hohenweststedt, Künstlerbund Rendsburg; **Genuß** – 90° Kiel; **50. Landesschau 04** – Schleswig/Gottorf; **Kunstkreis Preetz**; **Galerie allarts** - Kappeln; **Kulturnatten** – Sonderborg, Dänemark; **Natur-Mensch** – St. Andreasberg, Harz; **51. Landesschau 05** – Wedel,Hamburg; **Zeichnung 06** – BBK Pavillon, Kiel; **Coffee to go** – Stadtgalerie Elbeform Brunsbüttel; **Blauer Kulturturn** – Flensburg; **Pause** – anders.art.atelier, Elmshorn; **Stadtgalerie Brs/Bayer Leverkusen** – Leverkusen; **Kiel im Blick** – Werkhof Kiel; **wm** – Museen im Kulturzentrum, Rendsburg; **53. Landesschau** – Flensburg, **07**; **Galerie Tom Müllers**, Rendsburg; **Museum Cathrinesminde** – Dänemark; **Scape** – Hannover; **Galerie im Wilhelminenhause** – Kiel; **Mahlwerk**-Salza; **Shenzhen Art-Museum** – China; **Abgestaubt** – Stadtgalerie Brunsbüttel; **Kunst-Tausch** – Werkhof, Kiel; **Traveller Talk** – Museen im Kulturzentrum Rendsburg; **55. Landesschau** – SH 08; **HSH Nordbank Galerie** – Hamburg; **Freistil** – Merkgalerie Kiel; **seacLOUDS I+II** – lecker-kunst Kiel; **Kunstflecken** – Neumünster; **56.Landesschau** – Eutin; **Chefsache** – Museum Rendsburg; **Lichtsucher** - Merkgalerie, Kiel; **Lofoten** - Norwegen; **Landeschau SH 10** - Stadtgalerie Kiel; **Fern und Nah** – Hamburg Galerie Kit; **Visionen** – Ozean Bunker D, Kiel; **Landesschau SH** – Flensburg 2012/13; **Künstlerbunt** – Museum Heikendorf; **KIAF** – International Artfestival Nepal; **Sea of clouds** – Merkgalerie, Kiel; **Landesschau SH** 2013/4; **Huntenkunst** – Niederlande; **Kieler Frieden** – Flandernbunker, Kiel; **Artchange** – Merkgalerie Kiel; **Meldorfer Kulturpreis** – Museum Meldorf; **50!** – Bunker D, Kiel; **Vater Kunstpreis** – Atelierhaus Ansharpark Kiel; **3. Internationale Papiertrienale** – Museum Deggendorf; **EinBlick** – Galerie No.10, Ulsnis; **Ohne Titel** – Galerie Norderstedt; **Verwirrende Horizonte** – Kunstverein Heide; **Rathausgalerie** – Rathenow; **seacLOUDS VII** – Atelierhaus Ansharpark, Kiel; **Eintauchen-Auftauchen** – Künstlermuseum Heikendorf; **25+** Galerie Carlshöhe; **MIX** -Atelierhaus Ansharpark, Kiel, **2018-** Museum Cathrinesminde – DK; **The Secret Garden** – Museum Rensdburg; u.a.

Kunst im öffentlichen Raum/Sammlung: Oberlandesgericht Celle, HSH Nordbank Hamburg, Stadtgalerie - Elbeforum Brunsbüttel, Airbus Hamburg, Unilog Data Hamburg, Museen Im Kulturzentrum Rendsburg u.a.



Umschlagbild:
Delftblau auf Menorca, 50x100 cm, Aquarell auf Leinwand

Vielen Dank für die Unterstützung:

 *artundgrafik.de*



Hafenstr. 27 · 24226 Heikendorf
www.kaufhaus-der-kunst.com



Museen
im Kulturzentrum
Rendsburg

Museen im Kulturzentrum
Arsenalstraße 2-10
24768 Rendsburg
Tel.: 04331/331.336

